

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: BNU / Büro für Natur- und Umweltschutz

Sitzungsvorlage

Datum: 02.03.2009

Drucksache Nr.: **09/0069**

Beratungsfolge

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss

Sitzungstermin

25.03.2009

Behandlung

öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Das Umweltprogramm 2009

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Problembeschreibung/Begründung:

Unter dem Titel „**Natur auf der Spur**“ bietet das Büro für Natur- und Umweltschutz über das Jahr knapp 60 Veranstaltungen an. Bürgerinnen und Bürger haben in vielfältigen Exkursionen, Workshops und Vorträgen Gelegenheit, der Natur vor Ihrer Haustür und in der Region mit ihren Besonderheiten auf die Spur zu kommen und für sie aktiv zu werden.

Das Programmheft wurde auch in diesem Jahr als Kopierdruck im Hause erstellt. Die Layoutgestaltung erfolgte wie in den Vorjahren - mangels technischer Voraussetzungen - extern. Die Finanzierung der Veranstaltungen und der Heftgestaltung erfolgt zu 30 % durch Teilnehmergebühren und zu 70 % durch Werbeeinnahmen von 18 Partnern. Insgesamt wurde besonderer Wert gelegt auf eine sozial verträgliche Kalkulation der Gebühren. Den meisten Fachreferenten können geringe Aufwandsentschädigungen gezahlt werden, einige engagieren sich ehrenamtlich.

Ob barfuß, mit dem Fahrrad, im Wanderschuh oder mit der Straßenbahn - ob im Wald, am Bach, in Kiesgruben oder mitten im Siedlungsraum – Teilnehmende können sich auf die Spur der vielfältigen Lebensräume und ihrer Arten begeben und aktiv werden z. B. für Eisvogel und Igel (als „Vogel und Wildtier des Jahres 2009“), Bachbewohner, Pilze und Fledermäuse.

Anlässlich des Internationalen Jahres der Astronomie 2009 gehören auch eine Himmelsbeobachtung, Nachtwanderungen und eine galaktische Fahrradtour zur bunten Veranstaltungspalette.

Kreativität, Abenteuerlust und Forschergeist sind bei jungen Naturforscherinnen und –forschern gefragt, die der Natur u. a. bei naturwissenschaftlichen Experimenten, auf Schatzsuche im Wald, als Räuberbande, auf Fahrradtour, beim Elfentanz, als Naturkünstler oder bei der Bacherkundung auf die Spur kommen möchten.

Fachkundige Referenten vermitteln wie gewohnt fundiertes „Handwerkszeug“, mit dem Jeder seine persönliche Klimabilanz verbessern kann: vom Sonnenkraftwerk auf dem Dach über die Regen- und Grauwassernutzung bis hin zur Revolution im (Heizungs-)Keller.

Aufgrund der sehr guten Resonanz des Vorjahres (52 Anmeldungen, 22 weitere Interessenten) wird die **Sonderaktion zur Gebäudethermografie** für Sankt Augustiner Hauseigentümer im dritten Jahr fortgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Büro EnergieCHECK Krämer & Schiffeler GbR aus Meckenheim bietet das Umweltbüro hierbei nicht nur umfangreiche Informationen über die Technik, die sehr zuverlässig Wärmebrücken an Gebäuden aufzeigt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ein Wärmebild-Gutachten ihrer Immobilie erstellen lassen und dabei – neben der Teilnahme am bundesweiten Förderprogramm - von einer Rabattierung profitieren.

Als Höhepunkte warten auf die Teilnehmenden z. B. die seit Jahren beliebte Kinderwaldwoche (20. - 24.07.09), der Workshop zum Freihandschnitzen (10. - 14.08.09), die Himmelsbeobachtung während der „Stern-Stunden über der Heide“ am 14.11.09, der Besuch der Kompostanlage Niederpleis (16.05.09) oder auch verblüffende naturwissenschaftliche Experimente (04.04. und 31.10.09) – um nur einige zu nennen.

Mit einer Feierabendradtour zu den „Frühblühern am Ennert“ startet die ADFC-Ortsgruppe Sankt Augustin die Reihe am 2. April.

Durch eine Pressemitteilung hat das Umweltbüro das Angebot der Öffentlichkeit vorgestellt. Seit Anfang März liegt das blaue Heft an vielen Stellen im Stadtgebiet aus.

Alle Mitglieder des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses lädt das Umweltbüro sehr herzlich dazu ein, sich auf die Spur der Natur in und um Sankt Augustin zu begeben, an den Veranstaltungen teilzunehmen und das Programm in ihren Kreisen weiter bekannt zu machen.

In Vertretung

Rainer Gleß
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☒ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☐ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- ☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.